

Liebe Mitglieder,

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe des neuen VMTB Newsletter zu präsentieren. Unser Ziel? Sie mit den neusten Informationen aus ihrem Fachbereich zu versorgen. Neben Terminankündigungen auf einem Blick, finden Sie hier fachbezogene Beiträge und aktuelle Medienberichterstattung zur Radiologie. Haben Sie Themen, Fragen, Kritik oder Anregungen? Dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Sonja Müller und Ihr VMTB Vorstand

Termine und Informationen

Die Teilnahmebescheinigungen zum 90. Deutschen Röntgenkongress liegen bereit. [\[mehr\]](#)

Die online Teilnehmer Registrierung zum *Radiologie Kongress Ruhr 2009* ist freigeschaltet. Hier geht's auch zum Programm. [\[mehr\]](#)

Das Programm zum 62. Bayrischen Röntgenkongress ist online. [\[mehr\]](#)

Die Anmeldungen zum Refresherkurs Mammographie am 22. August laufen. [\[mehr\]](#)

Workshop MRT für Anfänger: am 12. September in Rotenburg/Wümme. [\[mehr\]](#)

Neu in diesem Jahr: Workshop PET-CT am 24. Oktober, in Regensburg. [\[mehr\]](#)

Workshop MRT am 14. November in Rotenburg/Wümme. Schwerpunkt: Sequenzgestaltung. [\[mehr\]](#)

Einen Überblick über die nächsten Zertifizierungskurse „Fachkraft für Mammadiagnostik“ finden Sie [\[hier\]](#).

Fortbildung im Forum (Düsseldorf): Kurse für August und September [\[unter\]](#).

Thoraxradiologie am 5. September in Düsseldorf. Anmeldung [\[unter\]](#).

Informationen zum Nürnberger Fortbildungskongress (Lebkuchenkongress) am 4./ 5. Dezember finden Sie [\[hier\]](#).

„Den richtigen Moment abpassen“

Würzburger Radiologe, Dr. Heinz-Jakob Langen, stellt interaktives Trainingsprogramm für MTRAs vor

Kleine Kinder sind bei Röntgenaufnahmen der Lunge oftmals schwierige Patienten, weil man sie nicht zum kontrollierten Ein- und Ausatmen bewegen kann. Damit Medizinisch Technische Röntgenassistenten (MTRAs) trotzdem im richtigen Moment die Röntgenaufnahme erstellen, hat Privatdozent Dr. Langen von der Missionsärztlichen Klinik in Würzburg ein interaktives Lernprogramm entwickelt.

Die Idee kam Dr. Heinz-Jakob Langen im Nachtdienst, als er einen kleinen Patienten mit Verdacht auf Fremdkörper-Aspiration in der Lunge radiologisch untersuchen musste. Für eine aussagekräftige Röntgenbefundung waren zwei Aufnahmen nötig. Eine in Inspiration beim Einatmen und eine in Expiration beim Ausatmen. Doch die klassischen Anweisungen des Röntgenpersonals, die beim Erwachsenen gut funktionieren – „Jetzt einatmen“, „Bitte nicht atmen“, „Ausatmen“ – funktionieren beim schreienden Kleinkind nicht. So auch beim Patienten von Dr. Langen. Der Würzburger Radiologe musste sich in dieser Nacht mit einer mäßigen Aufnahme zufrieden geben.

Entscheidend ist, dass die MTRA den richtigen Moment der Röntgenaufnahme sieht und hört. Doch woran kann der Untersucher diesen Zeitpunkt erkennen? „Es kommt vieles zusammen“, erklärt Dr. Langen. „Die Bewegung des Brustkorbes, das momenthafte Innehalten beim Schreien. Letztlich hat es mit Erfahrung und Übung zu tun, ob ich im richtigen Augenblick den Auslöser drücke.“

Mit dem von Dr. Langen entwickelten, interaktiven Programm können MTRAs diese Fähigkeit gezielt trainieren. Das Programm zeigt in vier Filmsequenzen schreiende und schlafende Kinder und zwar ein regelmäßig schreiendes, zwei unregelmäßig schreiende und ein ruhig schlafendes Kind. Per Mausklick simuliert die MTRA eine Röntgenaufnahme. Sie bekommt vom Programm direkt ein Feedback, ob der optimale Aufnahmezeitpunkt getroffen oder verfehlt wurde – auf die Zehntelsekunde genau.

„Aufnahmen bei Kindern sind besonders für unerfahrene MTRA nicht selten Stress-Situationen. Da ist es hilfreich, wenn man diese Aufnahmen zuvor an einem Video unter echten Bedingungen geübt hat“, sagt Dr. Langen.

Erste Testreihen, die er bislang durchgeführt hat, belegen den Erfolg des Programms. Alle MTRAs, die an der Studie teilgenommen haben, erzielten Verbesserung nach dem Training mit dem Programm.

„Besonders Berufsanfängerinnen und MTRAs, die wenig Praxis in der Kinderradiologie haben, profitieren vom Training an den Filmsequenzen“, stellt Dr. Langen fest. Sein Programm stellte er beim diesjährigen Röntgenkongress in Berlin vor. Die Software kann gegen eine Schutzgebühr bei Dr. Langen angefordert werden.

Kontakt: Missionsärztliche Klinik Würzburg
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Salvatorstr. 7
97067 Würzburg
E-Mail: hj.langen@missioklinik.de

Die zwei Gesichter der Nofretete

Die berühmte Nofretete hat unter ihrem sichtbaren Antlitz ein zweites, verborgenes Gesicht. Berliner Wissenschaftler schauen mit einem leistungsfähigen Computertomografen in das Innere der Skulptur. **[Lesen Sie hier mehr.]**

Rückblick 90. Deutscher Röntgenkongress

Den Auftakt zum 90. Deutschen Röntgenkongress feierten rund 700 Gäste im Berliner E-Werk. In den folgenden drei Tagen standen spannende Vorträge zu allen Bereichen der Radiologie und zum Schwerpunktthema Krebs im Mittelpunkt. Allein 18 Beiträge und Workshops davon waren inhaltlich speziell auf die Themenbereiche für die MTRAs abgestimmt. Nun auf einem Blick die Teilnehmerzahlen des Kongresses – Mit 1.175 Kolleginnen und Kollegen war der Kongress erneut ein Magnet für MTRAs!

Teilnehmerzahlen 90. Deutscher Röntgenkongress

7.175 Teilnehmer gesamt, davon:

3.910 Ärzte, Physiker, Ingenieure

1.175 MTRA

1.895 Industrie

120 Studenten

75 Pressevertreter

Den vollständigen Nachbericht und Kongressfotos finden Sie im Internet. Lesen Sie mehr auf der **[DRG]** und der **[VMTB]** Homepage.

Alle Artikel finden Sie auch in unserem Newsletter Archiv auf der VMTB Website unter der Rubrik **[Newsletter]**.

Sie haben Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik? Bitte senden Sie uns eine E-Mail an **[Sonja Müller]**.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie **[hier]**.